Evelyn Grill

Das Antwerpener Testament

Fiction
Stoffrechte: Theater, Film
Erscheinungsdatum: 18.01.2011
Verlag: Residenz Verlag

„Dieses Gefühl der Sicherheit mußte alle anderen Verluste auf wiegen."

Ein Jahrhundert, eine Familie, eine Ehe. Und nichts als Lügen.

Als Henriette Stanley stirbt, ist die Familie, die sich um ihr Grab versammelt, schon nicht mehr groß: Da ist Harry, ihr „geistesgestörter" Sohn, auf dem einst die Hoffnungen der Familie, Reeder aus Antwerpen, lagen. Da ist ihre Tochter Ann mit ihrem deutschen Mann, deren Ehe Henriette nicht verhindern konnte, obwohl sie die Verbindung nach dem Krieg um ihr Erbe aus Belgien gebracht hat. Und da ist die Schwester ihres Mannes, der vor vielen Jahren unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Niemand spricht mit ihr, aber sie allein weiß, was aus ihrem Bruder geworden ist und was in dem Testament aus Antwerpen wirklich gestanden ist. Und sie weiß auch, dass jede Anstrengung, vergessen zu wollen, vergebens ist. Dieser Roman ist ein großes Gemälde, und Evelyn Grill beweist darin ihre ganze Meisterschaft. Sie erzählt die Geschichte einer Ehe, den Roman einer Familie voller Risse, in denen die Abgründe eines ganzen Jahrhunderts erkennbar werden.

Evelyn Grill
(* 1942 in Garsten in Oberösterreich | † 2024 Bad Goisern)

Evelyn Grill lebte als freie Schriftstellerin in Freiburg im Breisgau. Sie zählte zu den wichtigsten österreichischen Erzählerinnen, die nicht zuletzt für ihren schwarzen Humor und die Beschäftigung mit eigenwilligen Charakteren geschätzt wird. Für ihren Roman “Der Sammler“ wurde sie 2006 mit dem Otto-Stoessl-Preis ausgezeichnet.